

Ferienkinder erhalten Einblicke in die Technikwelt des Berger Hallenbades

Hausmeister Gerhard Marx führte 19 Ferienkinder in den Faschingsferien hinter die Kulissen des komplett sanierten Berger Hallenbades. Die Grundschüler staunten über die vielen Rohre und Anlagen, die sich unter dem Bad befinden. „Ganz schön eng und warm“, stöhnte Fabian. „Das Becken fasst 570 000 Liter Wasser“, erklärte Gerhard Marx, der gemeinsam mit Schwimmmeister Maximilian Schneider die Verantwortung für den gesamten Betrieb hat. Zum Vergleich: In einer Badewanne daheim passen ungefähr 130 Liter. Somit könnte man mit dem Beckenwasser 4.384 Wannen füllen. Die großen Pumpen und Filter schaffen es, dass das Wasser immer sauber und hygienisch bleibt, erklärte uns der Fachmann weiter. „Aber hier stinkt es“, kritisierte Lena und hielt sich die Nase zu. Dazu erläuterte Herr Marx warum Chlor so wichtig für die Sauberkeit des Wassers ist. Die Kinder hatten sichtlich Spaß an der Führung. „Da könnte man super Verstecken spielen“, schwärmte Lukas.

Doch dann tauchte Norbert Nießbeck plötzlich auf und begrüßte die Kinder. „Auf in die Umkleidekabinen!“ Das ließ sich die Kinderschar nicht zweimal sagen und sprang kurz darauf vergnügt ins 28 Grad warme Nass. So endete ein toller Vormittag mit vielen Wasserspielen und Herrn Nießbeck von der Wasserwacht, der sich wieder einmal in seiner Freizeit um die kleinen Wasserratten kümmerte.----- Text und Fotos: Renate Legler

